



## Dr. Gerhard Aßfahl 80 Jahre alt

Am 10. April 1984 feierte Dr. Gerhard Aßfahl in bewundernswerter Vitalität seinen 80. Geburtstag. Anlässlich eines Empfanges im Sitzungssaal des historischen Rathauses in Brackenheim sprach Bürgermeister Richard Wenninger dem Jubilar und Ehrenbürger der Stadt Dank und Anerkennung für seine vorbildlichen Leistungen aus und würdigte neben der Schulleitertätigkeit am Progymnasium von 1939 bis 1968 und der jahrzehntelangen Betreuung des Stadtarchivs unter oft widrigen Umständen insbesondere den Chronisten von Brackenheim und dem ganzen Zabergäu. Auch der Zabergäuverein gratuliert herzlich und mit großer Dankbarkeit. Durch Vorträge, anlässlich von Führungen und durch zahlreiche im Heimatbuch Brackenheim, im Jahrbuch des Historischen Vereins Heilbronn, in den Schwäbischen Lebensbildern und insbesondere in der Zeitschrift des Zabergäus veröffentlichte Beiträge vermittelt Dr. Gerhard Aßfahl seinen Zuhörern und Lesern nicht nur Aufschlüsse über die geschichtliche Vergangenheit des Zabergäus und seiner Gemeinde, sondern hat zugleich durch seine auf einer exzellenten Quellenkenntnis beruhenden methodischen Überlegungen Licht in die bislang nicht immer klaren politischen Verhältnisse des Zabergäus vor 1360 gebracht. Aber nicht nur durch eigene Ausarbeitungen gibt Dr. Aßfahl der orts- und landeskundlichen Forschung Impulse. Heimatforscher, Studenten, Historiker und alle Archivbenutzer im Zabergäu wissen nämlich die vielfachen fördernden Hinweise zu schätzen, die der Jubilar in Gesprächen mit großer Selbstverständlichkeit weitergibt. Der Schriftleitung der Zeitschrift des Zabergäuvereins liegen bereits wieder größere Ausarbeitungen zur Geschichte des Ochsenburger Schlosses und über die Herren von Balzhofen zum Druck vor, doch Dr. Gerhard Aßfahl hat, wie er immer wieder bestätigt, noch keine Zeit dafür gefunden, das eine oder andere vollends fertigzustellen. Der Zabergäuverein hofft, daß der Jubilar im neuen Lebensjahrzehnt die Zeit dafür findet und wünscht hierzu gute Gesundheit und Schaffenskraft.

*Wolfram Angerbauer*

